

## **Verbandstag Sanitär Heizung Klima Pfalz setzt Akzente - Fachforum und Messe im Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern -**

Zum 6. Fachverbandstag Sanitär Heizung Klima Pfalz konnte Landesinnungsmeister Fritz Koch rund 300 Teilnehmer im VIP-Bereich des Fritz-Walter Stadions Kaiserslautern begrüßen.

Auf der Tagesordnung stand ein Forum mit 3 Fachvorträgen, die Auszeichnung der besten Auszubildenden und des SHK Ausbildungsbetriebes des Jahres. Umrahmt wurde dieses Programm von einer Fachmesse, in der sich 44 Marktpartner des SHK-Handwerks präsentierten.

Damit konnte das Rekordergebnis von 41 Ausstellern im Jahr 2010 nochmals gesteigert werden.

Landesinnungsmeister Koch betonte, das Maß aller Dinge, um in einem sich ständig verändernden Markt als SHK-Betrieb zu bestehen, sei die permanente Weiterbildung des Unternehmers und seiner Mitarbeiter.

Auf diesem Gebiet leiste der Fachverband Pfalz mit seinem breitgefächerten Seminarangebot hervorragende Arbeit.

Bei einigen Bildungsinitiativen bewege sich der SHK-Verband Pfalz, was die Resonanz und somit Teilnehmerzahlen anbelangt, bundesweit in der Spitze.

Sich dem Wettbewerb mit allen Marktanforderungen zu stellen, heiße für den Endkunden, die beste Auswahl an Badinstallationen, hochtechnologischen Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage, Nutzung regenerativer Energien etc. zu treffen, so Koch. Der Landesinnungsmeister kritisierte die auf Bundesebene von der Politik angestoßene Debatte zur Verkürzung der Ausbildungszeiten im SHK-Handwerk von 3 1/2 Jahren auf 3 Jahre.

Bei der Ausbildung zum Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik gestalte es sich während der aktuell geltenden Lehrzeit bereits schwierig, alle erforderlichen fachlichen Inhalte zu vermitteln. Da sei es der falsche Weg, noch eine Verkürzung anzustreben, sagte Koch.

Die Moderation des Fachverbandstages lag in Händen von Hauptgeschäftsführer Rainer Lunk, der betonte, das Forum solle mit den 3 Vorträgen ein breites Spektrum im SHK-Handwerk abdecken.

Als ersten Referenten begrüßte er Dipl.-Ing. Joachim Diede, Produktmanager für Regelsysteme, Pumpen und Schaltanlagen in dem Unternehmen KSB AG in Frankenthal.

Diede referierte zu dem Thema „Temperaturregelung im Heizkreis.“

Er zeigte an Praxisbeispielen, wie durch die Optimierung von Heizungsanlagen und hydraulischer Prozesse Einsparpotentiale für die Hauseigentümer und Nutzer generiert werden können.

Weniger Energiebedarf reduziere die Kosten und Sorge für die angestrebten CO<sub>2</sub>-Einsparungen, so Diede.

Dipl.-Ing. Bernd Steltner ist bei der Firma HEWI Heinrich Wilke GmbH als Fachreferent u. a. zuständig für Produktentwicklung, Projektmanagement und Schulungen im Bereich barrierefreie Installation.

Steltner referierte zu dem Thema „Senioren- und Behindertengerechte Installation durch das SHK-Handwerk.“

In seinem lebhaften Vortrag beleuchtete er insbesondere die Badinstallation aus Sicht von Menschen, die mit Behinderungen und körperlichen Einschränkungen umgehen müssen.

Er konnte dabei, das war der anschließenden Diskussion zu entnehmen, für die Praxis der SHK-Betriebe in diesem Geschäftsfeld zahlreiche wertvolle Tipps und Informationen liefern.

Der 3. Vortrag wurde von Fachgruppenleiter Jakob Köllisch gehalten und befasste sich mit der „Kommentierung der Trinkwassernormung.“ Am Beispiel von aktuellen Untersuchungen zur Trinkwasserhygiene in Einfamilienhäusern durch die Professoren Rickmann und Dr. Mathys, zeigte er den Zusammenhang, gerade in warmem Trinkwasser, zwischen Wassertemperatur und potentieller Hygienegefährdung auf. Ebenso beleuchtete er den Einfluss von Untersuchungen und gewonnenen Erkenntnissen auf die Installationstechnik und die zuständigen Installationsnormen. Abschließend ging er kurz auf die wesentlichen Änderungen der Normen *DIN 1988-500, Druckerhöhung mit drehzahlgeregelten Pumpen und DIN 1988-600, Feuerlösch- und Brandschutzanlagen in Verbindung mit Trinkwasser ein.*

Zwischen den Vorträgen bestand für die Tagungsteilnehmer ausreichend Gelegenheit zum Dialog an den Messeständen, wo die Veranstaltung am Morgen mit einem Businessfrühstück begonnen hatte.

Ehrungen standen ebenfalls auf dem Programm. Hauptgeschäftsführer Rainer Lunk dankte den Kooperationspartnern, dem Institut für Wärme- und Oeltechnik e. V. und der Thüga, welche diese Auszeichnungen vornahmen.

Dr. Peter Missal, Mitglied der Geschäftsführung Thüga Energienetze GmbH, zeichnete folgende Prüfungsbesten des SHK-Handwerks mit Urkunden und Geldpreisen aus:

Marcel Burgard, Spirkelbach - Ausbildungsbetrieb  
Satter & Schlinck GmbH, Waldrohrbach

Martin Meichel, Erfweiler - Ausbildungsbetrieb Schmölz GdbR, Erfweiler

Andreas Mahlberg, Technischer Repräsentant des Institutes für Wärme- und Oeltechnik e. V., nahm die Auszeichnung des SHK-Ausbildungsbetriebes des Jahres vor.

Er betonte, die Jury, bestehend aus dem Berufsbildungsausschussvorsitzenden Ralf Bayer, Hauptgeschäftsführer Rainer Lunk und ihm, habe die Prämierung auf Basis der festgelegten Kriterien vorgenommen.

Die Wahl fiel hierbei einstimmig auf die Firma Kühner GmbH, Winnweiler.

Von den beiden Firmeninhabern Axel und Thomas Kühner wurde die Auszeichnung, verbunden mit einem Geldpreis, entgegengenommen.

Thomas Kühner skizzierte die Entwicklung dieses Familienunternehmens, das seit vielen Jahren in der Ausbildung des Berufsnachwuchses vorbildliche Akzente setzt.

Als besonderen Anreiz für alle Veranstaltungsteilnehmer gab es ein Preisrätsel zu den Nationalspielern des 1. FC Kaiserslautern, professionell organisiert von der Firma i2plus GmbH, Schwegenheim, einem bewährten Softwarepartner des SHK-Handwerks.

Zur Preisverleihung konnte Moderator Rainer Lunk neben Kammerpräsidentin Brigitte Mannert den 72-fachen Nationalspieler und zweifachen Vizeweltmeister Hans-Peter Briegel begrüßen.

Dieser gab im Interview interessante Einblicke in seine Karriere als ehemalige „Walz von der Pfalz.“

Wie bei allen Fachverbandstagen, fand im Publikum eine Sammlung für das Sozialprojekt „Alt, arm und allein“ statt.

Der bekannte Rundfunkmoderator Peter-Jochen Degen konnte aus dieser Spendenaktion 999,00 EUR für diese Initiative in Empfang nehmen.

Landesinnungsmeister Fritz Koch und Hauptgeschäftsführer Rainer Lunk zogen nach der Veranstaltung ein erstes positives Fazit.

Von zahlreichen Tagungsteilnehmern und Fachmesseausstellern wurde der 6. Fachverbandstag Sanitär Heizung Klima Pfalz als sehr gelungen bezeichnet. Bereits frühzeitig wollen die Verantwortlichen den Termin für das kommende Jahr festlegen, damit alle Beteiligten langfristig disponieren können.